

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Emine Demirbüken-Wegner (CDU)**

vom 12. Dezember 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Dezember 2018)

zum Thema:

Ressourcen des Landes Berlin im Bereich Bürgerschaftliches Engagement

und **Antwort** vom 02. Januar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Jan. 2019)

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
- Senatskanzlei –

Frau Abgeordnete Emine Demirbükten-Wegner (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17303
vom 12. Dezember 2018

über

Ressourcen des Landes Berlin im Bereich Bürgerschaftliches Engagement

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch ist der Etat der Senatskanzlei für die Engagementpolitik des Landes Berlin?

Zu 1.: Die durch die Senatskanzlei bewirtschafteten Etat-Ansätze für die Engagementpolitik des Landes Berlin für das Jahr 2018 sind auf verschiedene Titel verteilt:

Titel 54053 (Kampagne Bürgerschaftliches Engagement): 300.000,00 Euro
(korrigierter Ansatz 2018),

Titel 54612 (Maßnahmen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements):
100.000,00 Euro (u.a. Teil-Ansatz „Berlin sagt Danke“, CSR-Unternehmenspreis,
Ehrenamtskarte, internet-Plattform bürgeraktiv),

Titel 68406 (Stiftungstag und Freiwilligenbörse): 70.000,00 Euro,

Titel 53102 für „Berlin sagt danke“ (Öffentlichkeitsarbeit) : 100.000,00 Euro,

Titel 68579 (Mitgliedsbeiträge): 1.060,00 Euro

ferner in

Titel 68619 (Zuschüsse an sonstige Stiftungen): 100.000,00 Euro.

Hinzu kommen folgende Ansätze:

in Kapitel 2703 (Bezirkliche Freiwilligenagenturen): 360.000,00 Euro sowie

in Kapitel 2703 (Modellprojekte bezirklicher Bürgerbeteiligung): 300.000,00 Euro

2. Wie hat sich der Etat seit dem Jahr 2011 entwickelt? Bitte Zuschüsse je Jahr darstellen.

Zu 2.: 2011 bis 2013: kurzfristig aus den bei Profiskal gespeicherten Daten nicht

ermittelbar.

2014/2015: 70.200 Euro/ 70.200 Euro

2016/2017: 210.000 Euro/ 330.000 Euro

2018/2019: 671.060 Euro/ 541.060 Euro

Im Kapitel 2703 stehen 2019 für die bezirklichen Freiwilligenagenturen 1,200.000,00 Euro zur Verfügung, für die Modellprojekte weiterhin 300.000,00 Euro.

Die Zahl für 2019 ergibt sich durch die verringerten Ansätze bei Titel 54053 und Titel 68406 und den erhöhten Ansatz bei Titel 53102.

3. Inwiefern wurde bzw. wird der Ansatz in Höhe von jährlich 244.000 Euro im Doppelhaushalt 2018/2019 für den Betrieb der landesweiten E-Partizipationsplattform „meinBerlin“ abgerufen und wofür genau wurde die Summe verwendet?

Zu 3.: Im Haushaltsjahr 2018 wurden die zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 244.800 € vollständig für den Betrieb und die Weiterentwicklung der landesweiten E-Partizipationsplattform „meinBerlin“ verwendet. Die Senatskanzlei hat hierfür den Dienstleister Liquid Democracy e.V. beauftragt. „Betrieb“ umfasst die Einrichtung und den Betrieb von Hard- und Software, Administration der technischen Infrastruktur, Software Maintenance, Deployment, Technischen Support, Beratung und Projektleitung. „Weiterentwicklung“ umfasst die Konzeption und Entwicklung von Software (z.B. neue Funktionen und Module der Beteiligungssoftware Adhocracy). Schulungsmaßnahmen zur E-Partizipationsplattform sind im Titel „Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT“ enthalten und wurden ebenfalls vollständig ausgegeben.

4. Wie hat sich die Beteiligung der E-Partizipationsplattform „meinBerlin“ im Laufe des Jahres 2018 entwickelt?

Zu 4.: Die E-Partizipationsplattform meinBerlin wurde 2018 deutlich stärker genutzt. Von den insgesamt 251 veröffentlichten Beteiligungsprojekten wurden 172 erst 2018 angelegt. Es gibt 10.177 registrierte Bürgerinnen und Bürger, davon knapp 7.000 die erst 2018 dazu gekommen sind. 46 Verwaltungseinheiten sind als Ersteller auf meinBerlin angelegt. Dazu gehören Senats- und Bezirksverwaltungen, nachgeordnete Einrichtungen, Quartiersmanagements und landeseigene Gesellschaften. Projekte mit hoher Beteiligung waren 2018 u.a. der Aufruf, Orte mit hoher Lärmbelastung zu melden, mit über 1.500 Vorschlägen aus ganz Berlin (Projekt der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz) und die Ideensammlung zur Qualifizierung des bestehenden Mauerparks mit über 200 Vorschlägen von Nutzern und Anwohnern (Projekt der Grün Berlin GmbH).

5. Inwiefern wurde der Ansatz für 2018 in Höhe von 6.320.000 Euro für die Zuschüsse zur Bildung und Förderung von Stadtteilzentren abgerufen und welche Stadtteilzentren wurden davon neu gebildet und welche Stadtteilzentren wie gefördert? Bitte die einzelnen Maßnahmen darstellen.

6. Inwieweit wird der Ansatz für 2019 in Höhe von 6.614.000 Euro für die Zuschüsse zur Bildung und Förderung von Stadtteilzentren abgerufen werden und welche neuen Stadtteilzentren sollen dabei entstehen?

Zu 5. und 6.: Aufgrund des sachlichen Zusammenhangs werden die Fragen 5 und 6 zusammenhängend beantwortet. Die geförderten Einrichtungen können der beigefügten Anlage „Finanzierungsplanung Titel 68455 - Zuschüsse zur Bildung und

Förderung von Stadtteilzentren (Nachbarschafts- und Selbsthilfearbeit) in den Haushaltsjahren 2018 und 2019“ entnommen werden.

Die zusätzlichen Mittel in den Jahren 2018 und 2019 sind für tarifliche Anpassungen und zur Steigerung der Basisfinanzierungen (Aufgabenzuwachs, allgemeine Kostensteigerungen etc.) bei den geförderten Trägern verwendet worden. Weitere Mittel zur Entstehung neuer Stadtteilzentren wurden vom Parlament nicht bewilligt. Im Jahr 2019 stehen lediglich Mittel für drei kleinere soziale Treffpunkte zur Verfügung, die mit jeweils 30.000 € finanziert werden.

Es handelt sich um folgende Einrichtungen:

- Stadtteiltreff SprengelHaus (Träger: Moabiter Ratschlag e.V.) im Bezirk Mitte
- Stadtteiltreff Reuterkiez/Rütli-Campus (Träger Nachbarschaftsheim Neukölln e.V.) im Bezirk Neukölln
- Stadtteiltreff Buckow (Träger: Gesundheitszentrum Gropiusstadt e.V.) im Bezirk Neukölln.

7. Welche Ausgaben wurden von den für 2018 angesetzten 100.000 Euro für Maßnahmen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements realisiert und welche Summe davon wurde für die Weiterentwicklung der Ehrenamtskarte aufgewendet?

Zu 7.: Die wichtigsten Posten im Titel 54612 sind der Betrieb der Engagementplattform „bürgeraktiv“, der neue von Senat, IHK und HWK gemeinsam verliehene Berliner Unternehmenspreis und der Aktionstag „Berlin sagt Danke“:

Berliner Unternehmerpreis mit Verleihung Mendelssohn-Preis: 14.488,69 €
Betrieb Engagementplattform: 11.426,68 €
Berlin-sagt-Danke-Tag: 8.666,00 € (Teil-Ansatz ohne Öffentlichkeitsarbeit)
Druck Ehrenamtskarten: 5.779,24 €
Flyer und Aufkleber für Ehrenamtskarte: 1.249,68 €
Empfang Heimatabend: 3.725,60 €

8. Welche Maßnahmen wurden von den 250.000 Euro für „Bürgerschaftliches Engagement“ im Jahr 2018 finanziert?

Zu 8.: Im Jahr 2018 standen in Titel 54053, Kapitel 0300, 300.000,00 Euro für die Kampagne Bürgerschaftliches Engagement / #FARBENBEKENNEN-Award für Bürgerschaftliches Engagement zur Verfügung.

9. Welche Gesamtkosten verursachte die Kampagne „Farbe Bekennen“ im Jahr 2018?

Zu 9.: Die finale Abrechnung über die Kosten des #FARBENBEKENNEN-Awards 2018 ist derzeit in Bearbeitung.

10. Inwiefern wurden im Jahr 2018 die Projekte „Vernetzung von älteren Organisationen der Zivilgesellschaft und Migrantenorganisationen mit Flüchtlingsinitiativen“ (Ansatz: 20.000 Euro), „Hilfe zur Selbsthilfe“ (Ansatz: 45.000 Euro), „Entwicklung von Patenschaftsprojekten“ (Ansatz: 15.000 Euro), „Begegnung schaffen“ (Ansatz: 10.000 Euro), „Antisemitismus entgegenwirken“ (Ansatz: 60.000 Euro) und „Dialogveranstaltungen über niedrigschwellige Teilhabmöglichkeiten, (Rück-)Gewinnung von (neuen) Zielgruppen für die Demokratie und andere Fragen der Förderung und Belebung der Demokratie (Ansatz: 20.000 Euro) umgesetzt? Bitte aktuellen Sachstand sowie Planungen für 2019 je Projekt darstellen.

Zu 10.: Die Themen „Vernetzung“, „Begegnungen schaffen“, „Hilfe zur Selbsthilfe“ sowie „(Rück-)Gewinnung von (neuen) Zielgruppen für die Demokratie“ standen im Mittelpunkt der Arbeit der Senatskanzlei im Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements und der Demokratieförderung im Jahr 2018. Dazu gehörten, neben einer Vielzahl von persönlichen Kontakten und Würdigungen in nahezu allen Bereichen der vielfältigen Berliner Engagement Landschaft, Vernetzungsveranstaltungen wie die Freiwilligenbörse und der Berliner Stiftungstag oder besondere Anerkennungsveranstaltungen wie „Berlin sagt Danke“ und der Neustifterempfang. Das Thema „Vernetzung“ spielte, gerade auch mit starken Partnern aus der Wirtschaft, eine besondere Rolle bei der Weiterentwicklung des CSR-Preises zu einem gemeinsamen Berliner Unternehmenspreis von Senatskanzlei, Industrie- und Handelskammer und Handwerkskammer.

Zentraler Ausgangspunkt für die Konzeption eines neuen #FARBENBEKENNEN-Awards nebst öffentlichem Wettbewerb und Preisverleihung war der Ansatz, „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu stärken und das Engagement von Geflüchteten auch öffentlich bekannt zu machen und zu würdigen. 2018 wurde das Thema „Begegnungen schaffen“ in den Mittelpunkt dieses auf Initiative der Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement neu geschaffenen #FARBENBEKENNEN-Awards gerückt, mit dem das Engagement geflüchteter Menschen für ihre neue Heimat ausgezeichnet wurde.

Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit lag 2018 in der Erarbeitung von konkreten und nachhaltigen Maßnahmen zur Bekämpfung des Antisemitismus. Der von der Senatskanzlei auf Initiative der Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement ins Leben gerufene Arbeitskreis gegen Antisemitismus hat im Dezember 2018 seine diesbezüglichen Handlungsempfehlungen für den Senat erarbeitet und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Schließlich fanden noch im November sowie Dezember drei Dialogveranstaltungen zur (Rück-) Gewinnung (neuer) Zielgruppen für Engagement und Beteiligung in Zusammenarbeit mit der Stiftung Zukunft Berlin statt. Zur strukturellen Stärkung des Engagements diente ferner vor allem die Vorbereitung der Förderung von bezirklichen Freiwilligenagenturen sowie der Interessensbekundung für Modellprojekte bezirklicher Bürgerbeteiligung.

Die Planungen für 2019 sehen folgendermaßen aus: Der #FARBENBEKENNEN-Award ist als dauerhaftes Projekt etabliert und soll auch im Jahr 2019 wieder verliehen werden. Die am 14. Dezember 2018 der Öffentlichkeit vorgestellten Handlungsempfehlungen des Arbeitskreises gegen Antisemitismus werden nun in die Landeskonzeption zur Antisemitismus-Prävention einfließen. Daraus werden weitere Aktivitäten folgen. Auch zur (Rück-) Gewinnung (neuer) Zielgruppen für Engagement und Beteiligung sind weitere Dialogveranstaltungen, Workshops und Konferenzen geplant. Darüber hinaus werden bezirkliche Modellprojekte zur Partizipation ausgewählt und ihre Arbeit beginnen, aus der weitere wichtige Erkenntnisse zu diesem Thema erwartet werden. Im Zusammenhang mit der Erarbeitung einer Engagement Strategie werden selbstverständlich Fragen der Demokratieförderung eine besondere Rolle spielen. Die enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Bundesebene und anderen Ländern soll vor allem in den Bereichen „Digitalisierung des Ehrenamtes“, „Demokratieförderung“ und „Engagement Stiftung“ fortgesetzt werden.

11. Wie hoch waren in 2018 die tatsächlichen Ausgaben für die „Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements“, die im Doppelhaushalt mit 22.500 Euro geplant veranschlagt waren?

Zu 11.: Die im Etat der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales veranschlagten Mittel in Höhe von 22.500 € wurden im Haushaltsjahr 2018 komplett ausgegeben.

12. Welche Druckerzeugnisse wurden im Jahr 2018 im Bereich Bürgerschaftliches Engagement landeshaushaltsfinanziert zu welchen Konditionen hergestellt und an welcher Stelle wurden die Ausgaben im Landeshaushalt eingestellt?

Zu 12.: In der Abteilung Soziales der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales wurde im Jahr 2018 eine Überarbeitung des Flyers zum Freiwilligenpass in Auftrag gegeben. Die Herstellung des Flyers in einer Auflage von 2.000 Stück kostete insgesamt 1.075,24 €. Die Senatskanzlei hat im Jahr 2018 eine Überarbeitung des Flyers zur Ehrenamtskarte in Auftrag gegeben. Siehe Antwort zu 7.

13. Wie hoch waren die Kosten für das Video zur gemeinsamen Ehrenamtskarte von Berlin und Brandenburg und an welcher Stelle wurden diese im Berliner Haushalt 2017 eingestellt?

Zu 13.: Die Kosten für das Video in Höhe von insgesamt 600 € wurden zur Hälfte vom Land Brandenburg und zur anderen Hälfte vom Land Berlin getragen. Der Berliner Anteil wurde aus dem Etat der Senatskanzlei bezahlt.

14. Welche Positionen wurden von der Senatskanzlei für die Engagementpolitik für den Nachtrag zum Haushaltsplan von Berlin für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 angemeldet? Bitte je Position die Summe und den Verwendungszweck benennen.

15. Welche der angemeldeten Positionen fanden Einzug in den Nachtragshaushalt?

Zu 14. und 15.: Aufgrund des sachlichen Zusammenhangs werden die Fragen 14 und 15 zusammenhängend beantwortet. Für den Nachtrag zum Haushaltsplan für die Jahre 2018 und 2019 wurden von der Senatskanzlei für die Engagementpolitik keine zusätzlichen Mittel angemeldet. Die Anmeldung zusätzlicher Bedarfe wird im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2020/21 erfolgen.

16. Welche personellen Ressourcen hat die Senatskanzlei im Bereich Bürgerschaftliches Engagement?

Zu 16.: Aktuell sind bei der Senatskanzlei 4,5 Planstellen, 1,0 Beschäftigungsposition (befristet bis zum 31.12.2019) und 1,0 Personalüberhangstelle für den Bereich Bürgerschaftliches Engagement und Demokratieförderung angesiedelt.

17. Wie hat sich die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Senatskanzlei im Bereich Bürgerschaftliches Engagement seit 2011 entwickelt?

Zu 17.: Zu Beginn der Aufgabenwahrnehmung „Bürgerschaftliches Engagement“ wurde die Staatssekretärin in dieser Aufgabe durch ihre/ihren Persönliche Referentin/Persönlichen Referenten unterstützt. Ab dem Jahr 2012 wurde die Aufgabe einem Referat in der Abteilung

Ressortkoordinierung (bis Anfang 2017 Politische Koordination) zugeordnet und von zwei Mitarbeiterinnen im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst des ehemaligen Zentralen Personalüberhangmanagements wahrgenommen.

Ab dem Jahr 2013 kamen zur Unterstützung noch zwei weitere Mitarbeiterinnen des ehemaligen Zentralen Personalüberhangmanagements hinzu (höherer Verwaltungsdienst und gehobener Verwaltungsdienst).

Von der Referatsleitung und vom Sekretariat wurde anteilig unterstützt.

Im Jahr 2017 wurde ein eigenständiges Referat innerhalb der Abteilung Bundesangelegenheiten und Bürgerschaftliches Engagement geschaffen, das nun über die Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements hinaus auch für Demokratieförderung zuständig ist. Diesem Referat stehen aktuell 4,5 Personalstellen (zwei im höheren Dienst, zwei im gehobenen Dienst, eine halbe im mittleren Dienst) sowie eine Personalüberhangkraft zur Verfügung. Eine befristet zu besetzende Beschäftigungsposition im höheren Dienst befindet sich derzeit im Stellenbesetzungsverfahren.

18. Inwiefern deckt das vorhandene Personal des Landes Berlin im Bereich Engagementpolitik den aktuellen Bedarf ab?

Zu 18.: Das vorhandene Personal deckt perspektivisch den steigenden Bedarf aufgrund zahlreicher neu hinzukommender Aufgaben nicht ab. Eine personelle Verstärkung wird daher im Rahmen der turnusgemäßen Haushaltsberatungen 2020/21 angestrebt.

Berlin, den 02. Januar 2019

Der Regierende Bürgermeister
In Vertretung

Christian Gaebler
Chef der Senatskanzlei

Finanzierungsplanung Titel 68455 - Zuschüsse zur Bildung und Förderung von Stadtteilzentren (Nachbarschafts- und Selbsthilfearbeit) in den Haushaltsjahren 2018 und 2019					
Bezirk	Träger	Einrichtung	Ausgaben 2018	Planung 2019	Projekt
Charlottenburg-Wilmersdorf	Sozialwerk e.V.	Käte-Tresenreuter-Haus Humboldtstraße 12 14193 Berlin	144.564,00 €	147.400,00 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur inkl. Berliner Seniorenwoche
Charlottenburg-Wilmersdorf	Stadtteilverein Tiergarten e.V.	Stadtteilzentrum Charlottenburg-Nord Halemweg 18 13627 Berlin	110.000,00 €	120.000,00 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur
Charlottenburg-Wilmersdorf	Divan e.V.	Nachbarschaftszentrum Divan Nehringstraße 8 14059 Berlin	121.407,12 €	122.500,00 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur
Charlottenburg-Wilmersdorf	SELKO e.V.	Selbsthilfekontaktstelle Bismarckstr. 101 10625 Berlin	80.000,00 €	83.457,60 €	Selbsthilfekontaktstelle
Friedrichshain-Kreuzberg	Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V.	Nachbarschaftshaus Urbanstraße Urbanstraße 21 10961 Berlin	313.988,79 €	315.000,00 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur inkl. Lebendige Nachbarschaft inkl. Sozialen Treffpunkt Kreuzberger Stadtteilzentrum
Friedrichshain-Kreuzberg	Kotti e.V.	Stadtteilzentrum Familiengarten Oranienstraße 34 10999 Berlin	120.000,00 €	119.999,29 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur
Friedrichshain-Kreuzberg	Volkssolidarität Landesverband Berlin e.V.	Selbsthilfekontaktstelle Boxhagener Str.89 10245 Berlin	94.409,29 €	97.241,57 €	Selbsthilfekontaktstelle
Lichtenberg	Kiezspinne FAS Nachbarschaftlicher Interessenverbund e.V.	Orangerie Kiezspinne Schulze-Boysen-Straße 38 10365 Berlin	189.860,33 €	189.860,33 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur inkl. Lebendige Nachbarschaft
Lichtenberg	Verein für ambulante Versorgung e.V.	Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel Ribniter Straße 1b 13051 Berlin	120.000,00 €	123.800,00 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur
Lichtenberg	Kiezspinne FAS Nachbarschaftlicher Interessenverbund e.V.	Selbsthilfekontaktstelle Schulze-Boysen-Str. 38 10365 Berlin	85.000,00 €	85.000,00 €	Selbsthilfekontaktstelle
Marzahn-Hellersdorf	Kiek in - Soziale Dienste gGmbH	Stadtteilzentrum Kiek in Rosenbecker Straße 25/27 12689 Berlin	122.109,68 €	126.504,28 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur
Marzahn-Hellersdorf	HVD Landesverband Berlin e.V.	Stadtteilzentrum Pestalozzitriff Pestalozzistraße 1a 12623 Berlin	100.000,00 €	103.223,01 €	Nachbarschaftshaus
Marzahn-Hellersdorf	Volkssolidarität Landesverband Berlin e.V.	Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte Marzahner Promenade 39 12679 Berlin	20.000,00 €	20.000,00 €	Willkommenskultur
Marzahn-Hellersdorf	Wuhletal Psychosoziales Zentrum gGmbH	Selbsthilfekontaktstelle Alt Marzahn 59 a 12685 Berlin	86.293,65 €	87.571,07 €	Selbsthilfekontaktstelle
Mitte	Moabiter Ratschlag e.V.	Stadtschloss Moabit Rostocker Straße 32 10553 Berlin	183.311,41 €	210.000,00 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur inkl. Lebendige Nachbarschaft ab 2019: inkl. Sozialen Treffpunkt Sprenghaus
Mitte	Fabrik Osloer Straße e.V.	NachbarschaftsEtage Osloer Straße Osloer Straße 12 13359 Berlin	203.301,12 €	200.451,12 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur inkl. Lebendige Nachbarschaft
Mitte	Kreativhaus e.V.	Stadtteilzentrum Fischerinsel Fischerinsel 3 10179 Berlin	119.718,00 €	120.000,00 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur
Mitte	StadtRand gGmbH	Selbsthilfekontaktstelle Perleberger Str. 44 10559 Berlin	101.489,20 €	122.901,46 €	Selbsthilfekontaktstelle inkl. Lebendige Nachbarschaft
Neukölln	Nachbarschaftsheim Neukölln e.V.	Nachbarschaftsheim Neukölln (Nachbarschaftshaus am Körperpark) Schierker Straße 53 12051 Berlin	231.792,21 €	245.000,00 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur inkl. Lebendige Nachbarschaft inkl. Sozialen Treffpunkt eiele ab 2019: inkl. Sozialen Treffpunkt Reuterkiez/Rüti
Neukölln	Gesundheitszentrum Gropiusstadt e.V.	Stadtteilzentrum Neukölln-Süd (Waschhaus-Café) Lipschitzallee 80 12353 Berlin	170.493,68 €	185.000,00 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur inkl. Lebendige Nachbarschaft ab 2019: inkl. Sozialen Treffpunkt Buckow
Neukölln	Gesundheitszentrum Gropiusstadt e.V.	Selbsthilfekontaktstelle Wilhelm-Busch-Straße 13 12043 Berlin	101.754,83 €	110.686,39 €	Selbsthilfekontaktstelle inkl. Außenstelle Neukölln (Nord)
Pankow	Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH	Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz Fehrbelliner Straße 92 10119 Berlin	150.500,91 €	158.422,29 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur inkl. Lebendige Nachbarschaft
Pankow	Bürgerhaus e.V.	Stadtteilzentrum Pankow Schönholzer Straße 10 13178 Berlin	206.168,55 €	224.000,00 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur inkl. Sozialen Treffpunkt Amtshaus Buchholz
Pankow	Frei-Zeit-Haus e.V.	Frei-Zeit-Haus Weissensee Pistoriusstraße 23 13086 Berlin	151.097,11 €	160.000,00 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur
Pankow	Humanistischer Verband Deutschlands Landesverband Berlin e.V.	Selbsthilfekontaktstelle Schönholzer Str. 10 13187 Berlin	99.430,06 €	105.000,00 €	Selbsthilfekontaktstelle inkl. Außenstelle STZ Teutoburger Platz
Reinickendorf	Lebenswelt gGmbH	Stadtteilzentrum Haus am See Stargardtstraße 9 13407 Berlin	117.020,63 €	125.000,00 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur
Reinickendorf	Albatros gGmbH	Stadtteilverbund Reinickendorf (Stadtteilladen Tegel-Süd / Zentrum AVA 17 / Nachbarschaftsetage MV) Hauptsitz: Auguste-Viktoria-Allee 17a 13403 Berlin	140.742,69 €	140.000,00 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur inkl. Sozialen Treffpunkte im Märkischen Viertel
Reinickendorf	Unionhilfswerk Sozialeinrichtungen gGmbH	Selbsthilfekontaktstelle Eichhorster Weg 32 13435 Berlin	87.610,00 €	92.988,00 €	Selbsthilfekontaktstelle
Spandau	Sozial-kulturelle Netzwerke casa e.V.	Stadtteilzentrum Siemensstadt Wattstraße 13 13629 Berlin	148.500,00 €	145.000,00 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur inkl. Lebendige Nachbarschaft
Spandau	Gemeinwesenverein Heerstraße Nord e.V.	Gemeinwesenzentrum Heerstraße Nord Obstallee 22d 13593 Berlin	161.997,66 €	176.181,89 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur inkl. Lebendige Nachbarschaft
Spandau	Gemeinwesenverein Haselhorst e.V.	Nachbarschaftstreffpunkte in und rund um Spandau-Haselhorst Hauptstadort: Burscheider Weg 21 HD-Café: Haselhorster Damm 39 Treffpunkt Pulvermühle: Romy- Schneider-Straße 6 13599 Berlin	112.147,00 €	115.256,00 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur
Spandau	Sozial-kulturelle Netzwerke casa e.V.	Selbsthilfekontaktstelle Siemensstadt Wattstr. 13 13629 Berlin	100.830,00 €	100.830,00 €	Selbsthilfekontaktstelle inkl. Außenstelle
Steglitz-Zehlendorf	Stadtteilzentrum Steglitz e.V.	Villa Mittelhof Königstraße 42/43 14163 Berlin	120.000,00 €	120.000,00 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur

Finanzierungsplanung Titel 68455 - Zuschüsse zur Bildung und Förderung von Stadtteilzentren (Nachbarschafts- und Selbsthilfearbeit) in den Haushaltsjahren 2018 und 2019					
Bezirk	Träger	Einrichtung	Ausgaben 2018	Planung 2019	Projekt
Steglitz-Zehlendorf	Mittelhof e.V.	Gutshaus Lichterfelde Hindenburgdamm 28 12203 Berlin	172.250,00 €	179.414,73 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur inkl. Lebendige Nachbarschaft
Steglitz-Zehlendorf	Mittelhof e.V.	Selbsthilfekontaktstelle Königsstr. 42/43 14163 Berlin	100.585,27 €	100.585,27 €	Selbsthilfekontaktstelle
Treptow-Köpenick	Rabenhaus e.V.	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur inkl. Lebendige Nachbarschaft	149.000,00 €	149.000,00 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur inkl. Lebendige Nachbarschaft
Treptow-Köpenick	Offensiv '91 e.V.	Nachbarschaftshaus Rabenhaus Puchanstraße 9 12555 Berlin	140.000,00 €	140.000,00 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur
Treptow-Köpenick	Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft gGmbH	Villa Offensiv Hasselwerder Straße 38-40 12439 Berlin	120.000,00 €	120.000,00 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur
Treptow-Köpenick	ajb GmbH	Campus Kiezspindel Rudower Straße 37/39 12557 Berlin	87.137,92 €	89.577,64 €	Selbsthilfekontaktstelle
Tempelhof-Schöneberg	Stadtteilverein Schöneberg e.V.	Stadtteilladen Halk Kösesi Crellestraße 10 und 38 10827 Berlin	130.863,59 €	130.863,59 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur
Tempelhof-Schöneberg	NUSZ UFA-Fabrik e.V.	NUSZ ufaFabrik Viktoriastraße 13 12105 Berlin	154.484,98 €	170.000,00 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur inkl. Lebendige Nachbarschaft
Tempelhof-Schöneberg	Nachbarschaftshaus Schöneberg e.V.	Nachbarschaftshaus Friedenau Holsteinische Straße 30 12161 Berlin	196.619,07 €	205.583,74 €	Nachbarschaftshaus inkl. Willkommenskultur inkl. Lebendige Nachbarschaft
Tempelhof-Schöneberg	Nachbarschaftshaus Schöneberg e.V.	Selbsthilfekontaktstelle Holsteinische Str. 30 12161 Berlin	89.908,50 €	92.339,27 €	Selbsthilfekontaktstelle
gesamstädtisch	SELKO e.V.	Bismarckstraße 101 10625 Berlin	100.000,00 €	101.542,40 €	gesamstädtisch
gesamstädtisch	Verband für sozial-kulturelle Arbeit e.V.	Tucholskystraße 11 10117 Berlin	103.255,00 €	116.000,00 €	gesamstädtisch
gesamstädtisch	Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V.	Schumannstraße 3 10117 Berlin	204.816,15 €	205.074,42 €	gesamstädtisch inkl. Lebendige Nachbarschaft
gesamstädtisch	Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V.	Littenstraße 108 10179 Berlin	49.220,00 €	49.220,00 €	gesamstädtisch
Senioren und Selbsthilfe	ZeitZeugenBörse e.V.	Togostraße 74 13351 Berlin	11.290,00 €	11.516,00 €	Senioren und Selbsthilfe
Senioren und Selbsthilfe	Berliner Zentrum für Selbstbestimmtes Leben Behinderte Menschen e.V.	Gustav-Adolf-Straße 130 13086 Berlin	8.690,00 €	8.690,00 €	Senioren und Selbsthilfe
Senioren und Selbsthilfe	Nachbarschaftshaus Schöneberg e.V.	Holsteinische Straße 30 12161 Berlin	86.341,60 €	88.087,20 €	Senioren und Selbsthilfe (Theater der Erfahrungen)
(Rest)Mittel zum Ausgleich von Mehrbedarfen und Tarifanpassungen			0,00 €	58.231,44 €	
Gesamtsummen:			6.320.000,00 €	6.614.000,00 €	